

# Wochenblatt

für

## Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

### Amtsblatt

für das königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.  
No. 20. Freitag, den 12. März 1869.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Aur. Sonntage Judica predigen Vormittags: Herr Pastor Schmidt. Nachmittags: Confirmandenexamen: Herr Diaconus Ficker.

### Spruchliste

der für die 1. Quartalsitzung des Bezirksgerichtsworngengerichts in Dresden ausgelosten Geschworenen.

#### I. Hauptgeschworene.

		No. 135 der Jahresliste.
1.,	Herr Carl Robert Ferd. Voigt, Färbermeister in Dresden.	= 297 =
2.,	= Bruno Schreiber, Oberleutnant a. D., Weinbergbesitzer in Weinböbla.	= 274 =
3.,	= Eugen Alexander Käferstein, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Halsbach.	= 270 =
4.,	= Ernst Samuel Tschödel, Rentier in Freiberg.	= 32 =
5.,	= Carl Rud. Ed. Harnapp, Kaufmann in Dresden.	= 214 =
6.,	= August Ludwig Herrsdorf, Gutsbesitzer in Obersteinbach.	= 132 =
7.,	= Friedrich Woldemar Turl, Buch- und Kunsthändler in Dresden.	= 248 =
8.,	= Emil Säbisch, Erbgerichtsbesitzer in Remmersdorf.	= 43 =
9.,	= Gustav Theodor Klette, Oberleutnant a. D. in Dresden.	= 172 =
10.,	= Arthur Freiherr Dathe von Burgal, Rittergutsbesitzer in Rosthal.	= 206 =
11.,	= Erdmann Fritsche, Posthalter in Wilsdruff.	= 134 =
12.,	= Julius August Urruh, Privatmann und Stadtrath in Dresden.	= 105 =
13.,	= Dr. Heint. Ed. Clorwin Schottin, Medicinalrath in Dresden.	= 140 =
14.,	= Moriz Heint. Weise, Hofuhrmacher in Dresden.	= 144 =
15.,	= Dr. Franz Jacob Wigard, Arzt und Professor in Dresden.	= 254 =
16.,	= Johann Gottfried Hering, Fabrikbesitzer in Königstein.	= 34 =
17.,	= Friedr. Bernh. Hecker, Privatmann in Dresden.	= 141 =
18.,	= Carl Oswald Wenzel, Cartonagenfabrikant in Dresden.	= 190 =
19.,	= Richard Duth, Rittergutsbesitzer in Kleinmaundorf.	= 113 =
20.,	= Emil Louis Const. Schwendler, Photograph in Dresden.	= 137 =
21.,	= Georg Wilh. Baron von Warburg, Privatmann in Dresden.	= 208 =
22.,	= Rudolph von Schönberg-Bötting, Oberleutn. a. D., Rittergutsbesitzer in Altanneberg	= 183 =
23.,	= Carl August Schaller, Gutsbesitzer in Sobrigen.	= 251 =
24.,	= Ernst Wilhelm Pfau, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Giesenstein.	= 156 =
25.,	= Gottlieb Eduard Kittler, Mühlenbesitzer in Dölzchen.	= 213 =
26.,	= Heinrich Wend, Gutsbesitzer in Niederwartha.	= 71 =
27.,	= Friedr. Ernst Moritz Rossack, Kaufmann in Dresden.	= 39 =
28.,	= Samuel August Hüner, Fleischermeister in Dresden.	= 46 =
29.,	= Wilhelm Knorr, Banquier in Dresden.	= 35 =
30.,	= Dr. Herrmann Julius Peltner, Professor in Dresden.	= 35 =

#### II. Hilfschworene.

		No. 20 der Jahresliste.
1.,	Herr Adolph Emil Morbe, Kaufmann in Dresden.	= 24 =
2.,	= Mich. Maxim. August Schiller, Bürstenfabrikant in Dresden.	= 15 =
3.,	= Friedr. Aug. Jul. Kollark, Mechanikus in Dresden.	= 11 =
4.,	= Heinrich Theodor Eberstein, Privatmann in Dresden.	= 12 =
5.,	= Gustav Adolph Görhardt, Tischner und Tapezier in Dresden.	= 7 =
6.,	= Ernst Friedr. Wilh. Büttner, Strumpfwirkermeister in Dresden.	= 6 =
7.,	= Carl Julius Adolph Boehmer, Zinngießer und Kaufmann in Dresden.	= 13 =
8.,	= Friedr. August Hoerisch, Töpfermeister in Dresden.	= 4 =
9.,	= Carl Friedr. Adolph Bessel, Thonwaarenfabrikant in Dresden.	= 21 =
10.,	= Johann Gottlob Eduard Müller, Zimmermeister in Dresden.	= 19 =
11.,	= Friedrich August Müller, Decorationsmaler in Dresden.	= 3 =
12.,	= Friedrich August Bescke, Kaufmann in Dresden.	= 3 =

Dresden, den 6. März 1869.

Königliches Bezirksgericht daselbst.  
Reidhardt.

### Bekanntmachung.

Nachdem für die im 6. Wahlkreise nothwendig gewordene engere Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage des norddeutschen Bundes der 15. März d. J. zur Abgabe der Stimmzettel bestimmt worden ist, wird die in §. 16 der Ausführungs-Verordnung zum Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 7. December 1866 vorgeschriebene Zusammenstellung der Wahlergebnisse der Bezirkswahlen im 6. Wahlkreise

am 18. März 1869

im Rathhause zu Tharandt von Vormittags 10 Uhr an stattfinden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Dresden, am 8. März 1869.

Der für die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes im 6. Wahlkreise bestellte königliche Commissar  
Gerichtsamtmann Hofrath Seinf.

# Auction.

Mittwochs, den 17. März d. J.,  
Vormittags von 9 Uhr an

sollen 1 Spiegel mit Goldrahmen,  $\frac{1}{2}$  Duzend Polsterstühle, 1 runder Tisch, 1 Divan, 1 Etagere, 1 antike Stuhuhr, 1 Mahagoni-Schreibsecretär, 1 Spiegel mit Pfeilertisch, 1 Pianoforte, 1 Mahagoni-Kleidersecretär, 3 Vorhänge mit Gardinen, sowie noch andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe, sowie Kleidungsstücke an hiesiger Gerichtsamtstelle gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Wilsdruff, am 15. Februar 1869.

Das Königl. Gerichts-Amt.  
Leonhardi.

## Bekanntmachung,

die An- und Abmeldung der Militairpflichtigen betreffend.

Nach §. 59 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 haben sich diejenigen hier aufhältlichen und in die hiesige Stammrolle eingetragenen Militairpflichtigen, welche im Laufe des Jahres von hier wegziehen und ihren Wohnort oder Aufenthaltsort in einen anderen Musterungsbezirk verlegen, dies sowohl bei ihrem Abgange dem unterzeichneten Stadtrath, als auch der betreffenden Behörde des neuen Domicils, beziehentlich Aufenthaltsortes behufs Berichtigung der Stammrolle ohne Verzug spätestens innerhalb 3 Tagen zu melden.

Diese Vorschrift wird mit dem Bemerkten zur Nachachtung hierdurch eingeschärft, daß etwaige Versäumniß der gedachten Anmeldung die in §§. 176 und 177 der angezogenen Militär-Ersatz-Instruction angedrohten Strafen nach sich zieht.

Rath zu Wilsdruff, am 11. März 1869.

Kretschmar.

## Bekanntmachung.

Eine aus Wohnstube und Kammer bestehende, im alten Schulgebäude befindliche Wohnung ist zu vermieten und jeder Zeit zu beziehen.

Rath zu Wilsdruff, am 11. März 1869.

Kretschmar.

## Verpachtung.

Zu Michaelis a. c. endigt der Pacht über das Areal des

➔ Rittergutes Wilsdruff ➔

und es soll dieses daher

Sonnabend, als den 20. März d. J., Vormittags 10 Uhr  
im Gasthof zum weißen Adler in Wilsdruff

wieder aufs Neue zur öffentlichen Verpachtung kommen, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Rittergut Rothschönberg, am 10. März 1869.

Im Auftrage A. Liebschner.

Das Hut- und Filzwaaren-Geschäft von  
G. Rühlemann in Wilsdruff, Schulgasse 188,  
empfiehlt zu bevorstehender Saison  
Seidenhüte (Cylinder) nach neuester Façon,  
Filzhüte für Herren und Knaben in den neuesten Modefarben und Façons  
zu ganz soliden Preisen.  
➔ Getragene Hüte werden nach neuester Mode modernisirt. ➔

## Kalk

Besten Bau- und Düngekalk empfiehlt zu billigsten Preisen.

Kalkwerk Dreikönigschacht bei Tharandt.

## Holz-Auction.

In dem zum Rittergut Klipphausen gehörigen Reviere

Sonnabend, den 13. März d. J.,

von früh 9 $\frac{1}{2}$  Uhr an,

noch 50 starke Schlagholzhausen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist am großen Teich an der Wilsdruff-Meißner Straße.

Wrzesinsky.

## Auction.

Den 20. März früh 10 Uhr

sollen die Weiden-Reifstäbe der Gemeinde Blankenstein gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Blankenstein, den 11. März 1869.

Der Gemeinderath.

## Kleesaamen.

Spät grünen und Mittelforte, verkauft

Hempel in Helbigsdorf.

Zur bevorstehenden Reichstagswahl empfehlen die Unterzeichneten als Candidaten den auch in weiteren Kreisen als raven sächsischen Patrioten, als treuen Anhänger seines Königs bekannten

## Herrn Hofrath Adv. Meiermann in Dresden,

welcher, gleich tüchtig als Sachwalter, wie als Verwaltungsmann — derselbe ist seit längerer Zeit Mitglied des Stadt-erordneten Collegiums und jetzt Vorsteher desselben — zu jeder Zeit die Rechte unseres Sachsenlandes zu wahren wissen wird!

Wilsdruff, den 11. März 1869.

Dürsch. August Häntzschel. Händel. Plötze. E. Wehner.

## Vorschußverein zu Wilsdruff.

In Gemäßheit §. 16 der Vereinsstatuten wird hierdurch bekannt gemacht, daß den Vorstand obigen Vereins dormalen folgende Personen bilden, nämlich:

### A., das Directorium:

- 1., Kaufmann **Gustav Türk**, Director,
- 2., Stadtkämmerer **Julius Fischer**, Cassirer;

### B., den Ausschuß:

- 3., Herr Lotteriellecteur **Johann Gottlieb Claus**,
- 4., Kaufmann **Carl Friedrich Engelmann**,
- 5., Kleidermeister **Heinrich August Frohne**,
- 6., Kaufmann **Johann Carl Theodor Ritthausen**,
- 7., Strumpfwirkermeister und Lotteriellecteur **Heinrich Uhlemann**,
- 8., Schmitzhändler **Carl Gottlob Wehner**;

Schriftführer ist der unter 4. genannte Herr Kaufmann **Engelmann**;

### Stellvertreter:

- a., des Directors ist gleichzeitig der unter 4. genannte Herr Kaufmann **Engelmann**,
- b., des Cassirers ist der unter 7. genannte Herr Strumpfwirkermeister **Heinrich Uhlemann**,
- c., des Schriftführers ist der unter 6. genannte Herr Kaufmann **Ritthausen**.

Wilsdruff, den 10. März 1869.

Das Directorium des Vorschußvereins das.

Türk.

Fischer.

## Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali) errichtet im Jahre 1831.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1867 weist nach, daß die Allgemeine Assecuranz mit einem Garantie-Capitale von:

**27 Millionen 880 Tausend 586 Gulden**

arbeitet. Dieses Capital besteht in:

Gulden: 4,200,000 Stammcapital  
14,845,006 diverse Reserven  
8,835,579 Prämien u. Capitals-Zinsen.

Gulden: 27,880,586 Ea. wie oben.

Gegen oben angeführte Brutto-Einnahme an Prämien u. Capitals-Zinsen von 8 Millionen 835 Tausend 579 Gulden wurden im Jahre 1867 14298 Schadensfälle mit der bedeutenden Summe von 4 Millionen 508 Tausend 815 Gulden ausgezahlt. Bei jedem Agenten liegt ein gedrucktes Verzeichniß sämtlicher Schäden zur Einsicht aus. Seit Bestehen der Gesellschaft wurde überhaupt die enorme Summe von 67 Millionen 756 Tausend 411 Gulden ausgezahlt.

Die Allgemeine Assecuranz versichert:

- a., Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. j. w., sowie, sofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschäden.
- b., Güter auf Reisen gegen Transportschäden.
- c., Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannichfaltigsten Weise

gegen billige feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

Moritz Hoyer in Wilsdruff.  
C. G. Ruscher in Siebenlehn  
Osw. Preil in Krögis.  
Jul. Enterlein in Deuben.

## Bekanntmachung.

Um in der Ausführung meiner neuen Unternehmungen in Wien nicht behindert zu sein, muß ich mein Waarenlager in ca. 30,000 Thalern völlig räumen.

Es wird Alles zu und unter dem Kostenpreise verkauft und hat sich daher noch nie

eine so günstige Gelegenheit

allerhand Schnittwaare

zum Einkauf von Leinwand, Bettzeug, Cattun, Kleiderstoffe, Tuch und Buckskin, überhaupt

boten. Das Geschäft ist aus freier Hand zu verkaufen und ist nur die Uebernahme des Waarenlagers Bedingung. Auf

des Weiteren verzichte ich. Falls ein Verkauf im Ganzen nicht zu Stande kommt, sind nach Räumung des Lagers 12 feste Regale, 6 gute

Abenlafeln, ein feuerfester Cassaschrank, sowie alle andern Geschäftsmobilien billig zu verkaufen.

Es übersehe Niemand diese Gelegenheit, welche sich vielleicht nie wieder bietet, zu benutzen.

Dresden

Freiberger Platz No. 21b. und 21c.

Robert Bernhardt.

# Wähler des 6. Reichstagswahlbezirks!

Die Wahl am 15. c. entscheidet, welchen Abgeordneten unser Wahlkreis nach Berlin in den Reichstag senden wird. Bedenket, daß durch das allgemeine directe Wahlrecht Euch nicht bloß ein Recht verliehen ist, nein, daß Euch auch eine Pflicht auferlegt wurde. Eine einzige Stimme kann für die Wahl entscheidend sein. Wer sich also aus Bequemlichkeit seiner Pflicht entzieht, kann schuld sein, daß ein Mann nach Berlin geht, der in Eurem Sinne Eure Interessen nicht vertritt. — Wer sein Recht nicht ausübt, ist dieses Rechts, des Namens eines braven Staatsbürgers nicht werth.

Wen aber wollen wir wählen? Einen Mann, der seit länger als 20 Jahren in den verschiedensten Stellungen für das Volk gekämpft hat, der stets die Fahne der Freiheit hoch hielt und der, ohne je seinen Principien untreu zu werden, für seine Bestrebungen praktisch erreichbare Ziele sich vorsetzte. Ein solcher Mann ist Ludwig Siegel in Dresden, dessen Herz gleichermaßen für unser engeres Vaterland Sachsen, wie für unser großes gemeinsames deutsches Vaterland warm und treu schlägt. Ein Mann, der hervorgegangen aus dem Volke, weiß, was dem Volke frommt. In bessere Hände können wir unsere Vertretung nicht legen. Darum, Mitbürger, sprechet auf Eure Wahlzettel:

## Advokat Ludwig Siegel in Dresden

und Niemand fehle dann am 15. März an der Wahlurne!

Advokat F. Canzler in Dippoldiswalde. — Jul. Cymann, Gutsbesitzer in Saalhausen. — Rittergutsbesitzer Hugo Grahl in Bisdorf. — Advokat Heisterbergk, Bürgermeister in Dippoldiswalde. — Carl Zehne, Redacteur der Weiserzeitung in Dippoldiswalde. — Advokat S. Leopold in Strehlen. — G. Reichard, Fabrikbesitzer in Döhlen. — Advokat E. Sommer in Wilsdruff. — Kaufmann Engelmann in Wilsdruff.

### Zur Reichstagswahl.

Bei der diesmaligen Reichstagswahl hat Hofrath Ackermann in Dresden ein Mehr von 65 Stimmen über Advokat Siegel erlangt und hat deshalb eine engere Wahl zwischen Beiden am 15. dieses Monats Statt zu finden.

Es wäre eine Thorheit, wenn Siegels Freunde durch diesen kleinen Mißerfolg muthlos werden wollten.

Wenn jetzt schon Siegel, der von allen conservativen Particularisten, die trotz der herben Lehren des Jahres 1866 Nichts gelernt und Nichts vergessen haben, ununterbrochen angefeindet, eine solche Stimmenzahl erlangen konnte, so zeigt dies nur, daß in unserem Wahlbezirk die Wähler nicht engherzig sind; daß sie sich überzeugt, daß ein aufrichtiges Halten zum Norddeutschen Bunde der einzige Weg ist, auf friedlichem Wege unsere süddeutschen Brüder an uns heranzuziehen.

Es haben wohl über 10,000 Wähler sich dieses Mal nicht bei der Wahl betheiliget.

Wählt nur die Hälfte derselben bei der zweiten Wahl im liberalen Sinne, so erlangt Siegel die Majorität.

Es kommt also Alles darauf an, daß die Wähler von ihrem Wahlrechte Gebrauch machen; und dazu fordern wir Alle, die es aufrichtig mit Deutschland, mit der liberalen Sache, ja mit sich selbst meinen, dringend auf.

Wir hätten uns, unsere Mitbürger noch darauf aufmerksam zu machen, daß es sich bei dieser Wahl lediglich darum handelt, ob wir zu unserem Vertreter einen Mann, der wie Siegel seinen Liberalismus in allen Phasen eines mühevollen Lebens und trotz aller und zwar der gehässigsten Angriffe bewährt, oder ob wir das Experiment wagen und Hofrath Ackermann zu unserem Vertreter wählen wollen, von dem wir, obgleich er bis jetzt uns nicht einmal gewürdigt hat, seine Ansichten über die wichtigsten politischen Tagesfragen zu eröffnen, wissen, daß er streng conservativ ist, und ein Conservativer mit derselben Hinneigung zu Oestreich sein soll, die leider vor 1866 die maßgebende Richtung war und unser Verderben wurde.

Wir sollten meinen, wer zwischen zwei solchen Candidaten zu wählen hat, könnte nicht im Zweifel darüber sein, wem er seine Stimme zu geben hat.

Mehrere, die Siegel gewählt.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe beabsichtige ich meine Material-Waaren, Porzellan und Steingut, worunter 6000 Stück gut gelagerte Cigarren, eine Partie gut ausgetrocknete Kernseife, Papier, Band u. zum Einkaufspreis zu verkaufen. Den Rest der Waaren, sowie die Ladeneinrichtung werde ich den 3. Osterfeiertag meistbietend versteigern.

A. Herrmann,  
am Markt in Wilsdruff.

## 6000 Stück

gut gelagerte Cigarren verkauft zum Fabrikpreis  
A. Herrmann in Wilsdruff,  
am Markt.

## Gasthof zu Groißsch.

Sonntag, den 14. März 1869

## Humoristische Gesangsunterhaltung

vom Muldenthaler Männerquartett  
(fidele Capelle) aus Rosswein.

Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr.

Vorträge neu!

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Anders.

Redaction, Druck und Verlag von G. A. Berger in Wilsdruff.

### Zur Aufklärung und Berichtigung.

Da sich in der Beilage zum letzten Sonntagsblatte der Dresdener Nachrichten ein anonymes Inserat befindet, in welchem der Constitutionellen Zeitung vorgeworfen wird, daß sie im Jahre 1866 sächsisch gesinnte Männer elende Wichte genannt habe, so wird hiermit zur Berichtigung mitgetheilt, daß fragliches Inserat jene Ausfertigung in lügenhafter Weise entzückt, da die Constitutionelle Zeitung zu jener Zeit nicht etwa alle gutgesinnte Sachsen oder sächsisch gesinnte Männer mit elenden Wichten bezeichnet, sondern nur den Verfasser einer an die Constitutionelle Zeitung gerichteten anonymen Schreibung, welchem dem Redacteur Herrn Advokat Siegel für sein auch in schwierigen Verhältnissen bewährtes consequentes Verhalten in politischen Ueberzeugung mit Erhängen gedroht wird; und deren Verfasser die Unterschrift „mehrere gute Sachsen“ gewählt hatten, diese erbärmliche Handlungsweise den Titel „elende Wichte“ mit beigelegt hat.

Mehrere Wähler Siegels.

### Ergebene Anfrage an die Herren Ackermannianer.

Wenn, um Advokat Siegel zu verdächtigen, aus einer Nummer des von ihm redigirten Blattes von Jemand einige Worte aus dem Zusammenhange herausgerissen und in dieser Weise dem Publicum mit der Aufforderung unterbreitet worden, sich hieraus ein Urtheil über Advokat Siegel zu bilden — wie hat ein ehrlicher Mann solche Handlungsweise zu bezeichnen?

### Nicht wahr?

Wäre es nicht lustig, wenn in unserem Wahlkreis Hofrath Ackermann in Dresden gewählt würde, der nur von Chemnitz aus, zwar anonym empfohlen worden, der kein Wort hat verlauten lassen, daß er ein weisheitsreiches Kind er ist, und der vielleicht wie der im Boigtlande gewählte Abgeordnete Fahnauer schließlich die Wahl ablehnt?

### Aufforderung.

Diejenigen, welche in der Struth zu Limbach Holz gekauft oder dasselbe in der Auction erstanden und noch nicht bezahlt haben, werden hiermit ersucht, längstens bis 28. März dasselbe zu entrichten, damit keine Kosten verursacht werden.

Carl F. Behl, Förster.

### Theater in Wilsdruff im Rathskeller.

Freitag, den 12. März

auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male  
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.  
Bauville in 4 Abtheilungen. Musik von Flotow.

Sonntag, den 14. März:

Lumpaci-Bagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt.  
Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestoy.

Montag, den 15. März:

Baldieschen.

Liederpiel in 3 Acten.

Dienstag, den 16. März:

Cigarrenfrage, oder: Falsch speculirt.  
Posse mit Gesang in 3 Acten von Thalberg und Sanftleben.  
Musik von Strebide.

Da von der Vorstellung „Martha“ keine Wiederholung mehr stattfindet, lade ich noch ganz besonders zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

W. Zirkel, Director.

### Heute Freitag Wellfleisch,

frische Wurst und Gallertschüsseln, wozu freundlichst

C. Holfert.

wie!